



Regionalforum - Zukunft.Heimat.Gestalten der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen

Dienstag, 20. Juni 2023

18:00 Uhr

Altes Kino Nidda

(Bahnhofstraße 7, 63667 Nidda)



Regionalforum – Zukunft.Heimat.Gestalten der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen

Altes Kino Nidda, Bahnhofstraße 7, 63667 Nidda



*Europäischer Landwirtschafts-
fonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier
investiert Europa in die
ländlichen Gebiete.*



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



Abendprogramm im Alten Kino Nidda

1. LEADER-Förderperiode 2023-2027
2. LEADER-Beirat 2023-2027
3. Förderrahmen für den ländlichen Raum
4. LEADER-Projektideen
5. Projektgruppen
6. DORFundDU – Die Dorf-Akademie der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen
7. Landesgartenschau Oberhessen 2027
8. Strukturentwicklungsplan „Mobiles Oberhessen“

LEADER-Förderperiode 2023-2027

LEADER wirkt im ländlichen Raum

- ergänzender Baustein zur integrierten und partizipativen Entwicklung ländlicher Räume auf Projekt- und Prozessebene
- gebietsbezogener Ansatz durch Lokale Entwicklungsstrategie (LES) bietet die Chance, gute und strukturverbessernde Projektideen umzusetzen oder wichtige Themen aufzurufen
- Zusammenwirken von öffentlichen Partnern, Wirtschafts- und Sozialpartnern, den Bürgerinnen und Bürgern, den Vereinen und Initiativen

LEADER = eine Einladung zum Mitmachen und Mitgestalten !!



Regionalforum - Zukunft.Heimat.Gestalten

Weitere Unterlagen und Informationen

- ja, ich möchte die Präsentationsunterlagen im Nachgang erhalten
- ja, ich möchte zukünftig den Newsletter "LEADER-Region Wetterau/Oberhessen & Dorf-Akademie Wetterau/Oberhessen" zugestellt bekommen *

** 4-6 Mal im Jahr informieren wir im Newsletter über Veranstaltungen und Förderprogramme für die Region und teilen die Termine der zwei Projektgruppen mit.*

20.06.2023

Vor- und Nachname

Unterschrift

E-Mail Adresse

Feedback:



LEADER-Förderperiode 2023-2027

Juli -Sep. '21 Okt. '21 Nov. '21 Apr '22 10.11.23 01.01.23 02.03.23 15.05.23

Erstellung der LES (Fachbüro)

Antrag-
stellung

Bewilligung
Förderantrag

Auswahlprozess
Fachbüros

Hier ist Ihre Mitwirkung erwünscht!

Online-Beteiligungsplattform

Beteiligungsprozess

Auftaktveranstaltung

Bürgerdialoge

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5

Workshops

Handlungsfeld 1

Handlungsfeld 2

Handlungsfeld 3

Handlungsfeld 4

Abschlussveranstaltung

Abgabe LES
bis 31.05.22

Anerkennung

**Start der
LEADER Förderperiode
2023-2027**

Konstituierung
des LEADER-
Beirats

Veröffentlichung
der Richtlinie
im Staatsanzeiger



LEADER-Beirat 2023-2027



Öffentliche Partner
(Verwaltung/Politik)

6



Private Partner
(Privatwirtschaft/Unternehmen)

9



Zivilgesellschaft
(öffentlich-rechtliche Organisationen,
Initiativen, Vereine, Verbände)

9



Regionalmanagement



Bernd-Uwe Domes
Regionalmanager
Geschäftsführer



Klaus Karger
Regionalmanager
Geschäftsführer



Silvia Kirmis
Projektmanagerin
Regionalentwicklung



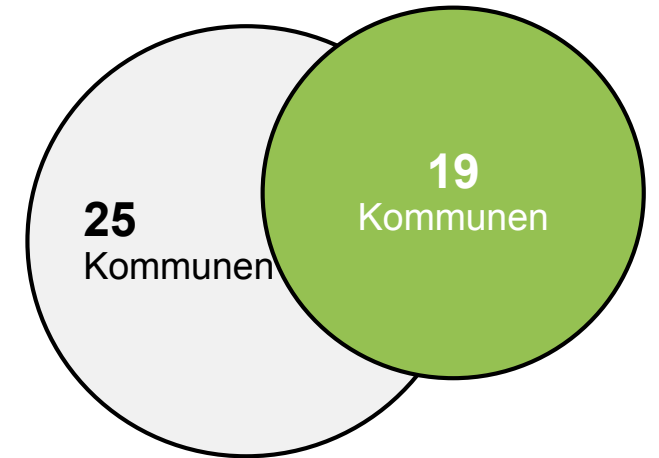
Britta Schellhammer
Projektmanagerin
Regionalentwicklung



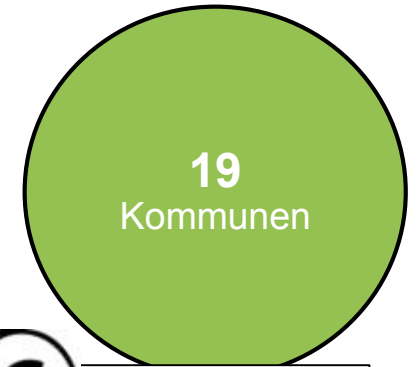
Sina Happel
Projektmanagerin
Regionalentwicklung

Förderrahmen für den ländlichen Raum

Förderrahmen für den ländlichen Raum




Förderrahmen für den ländlichen Raum




Förderrahmen für den ländlichen Raum




 Steht für „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung des ländlichen Raumes“ und ist ein Förderprogramm der Europäischen Union und des Landes Hessen

→ **mit dem Ziel:** die ländlichen Regionen weiter zu entwickeln

 Kommunen, Kleinunternehmer, Organisationen, Vereine

- 
 - Informations- und Beratungsleistungen, Konzepte
 - Ländliche Infrastruktureinrichtungen zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse
 - Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen und Vorhaben der Daseinsvorsorge
 - Förderung von Klein- und Kleinunternehmen
 - Vorhaben zur landtouristischen Nutzung und Naherholung
 - Vorhaben der Bioökonomie und des nachhaltigen Konsumverhaltens

 Förderquote liegt **zw. 25% - 80%** auf die förderfähigen **Netto**-Kosten
 Einführung von Wertkriterien zur Erhöhung der Förderquote

Förderrahmen für den ländlichen Raum



Kommunen, Organisationen, Vereine
→ nicht mehr für Unternehmen

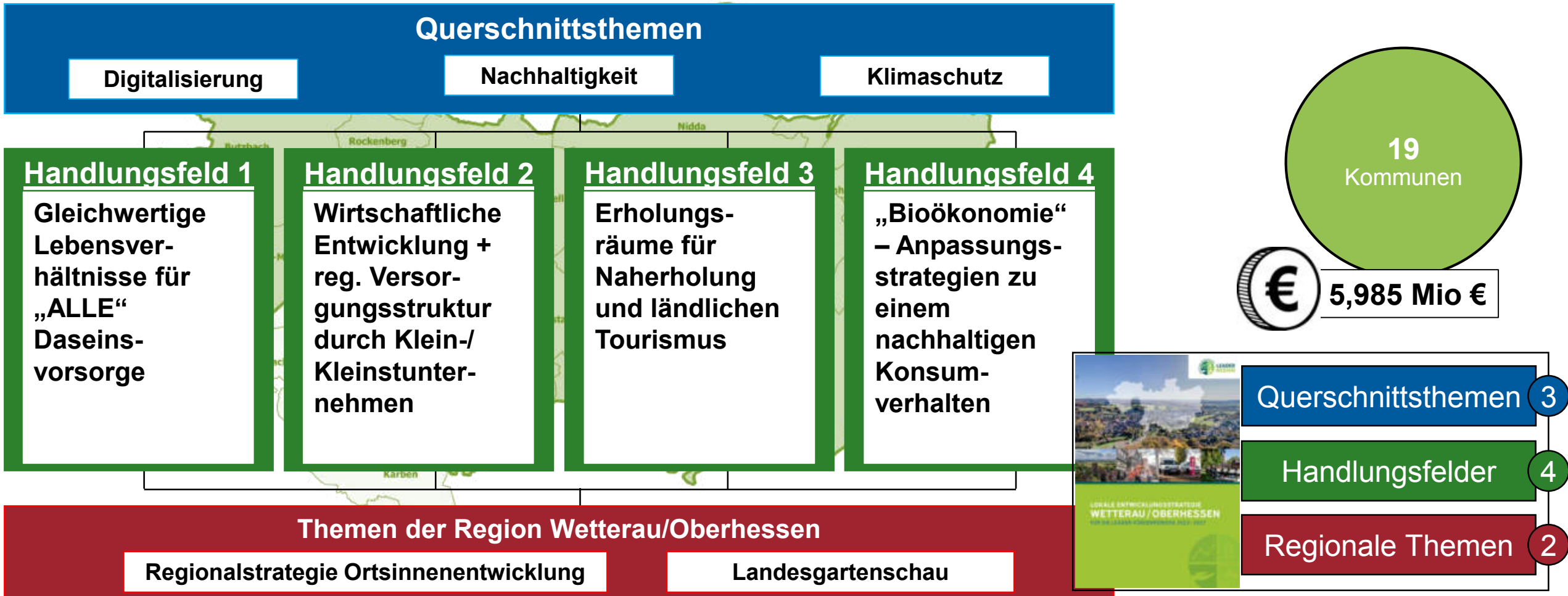


- Kleinprojekte bis max. 20.000 € Brutto-Gesamtkosten
- Muss einem Handlungsfeld der LES zuzuordnen sein und dem allgemeinen Zweck der Förderung des Förderbereichs 1 des GAK-Rahmenplans entsprechen



Förderquote liegt **bei 80%** auf die förderfähigen **Brutto**-Kosten

Förderrahmen für den ländlichen Raum



Förderrahmen für den ländlichen Raum



LEADER
REGION

Förderrahmen für den ländlichen Raum



**LEADER
REGION**

Förderrahmen für den ländlichen Raum



LEADER
REGION

Förderrahmen für den ländlichen Raum



**LEADER
REGION**

Förderrahmen für den ländlichen Raum



**LEADER
REGION**

Erste Ansprechpartnerinnen



Silvia Kirmis
Projektmanagerin Regionalentwicklung

Tel.: 06031 77269-15
E-Mail: silvia.kirmis@wfg-wetterau.de



Britta Schellhammer
Projektmanagerin Regionalentwicklung

Tel.: 06031 77269-13
E-Mail: britta.schellhammer@wfg-wetterau.de



Sina Happel
Projektmanagerin Regionalentwicklung
(Sonderthemen Ortsinnenentwicklung/Dorf-Akademie
und Landesgartenschau)

Tel.: 06031 77269-18
E-Mail: sina.happel@wfg-wetterau.de

Wir informieren und beraten
Sie zu Ihren individuellen
Fördermöglichkeiten

Wir unterstützen Sie in der
Antragstellung

Wir begleiten Sie bei Ihrer
Zielerreichung

LEADER-Projektideen

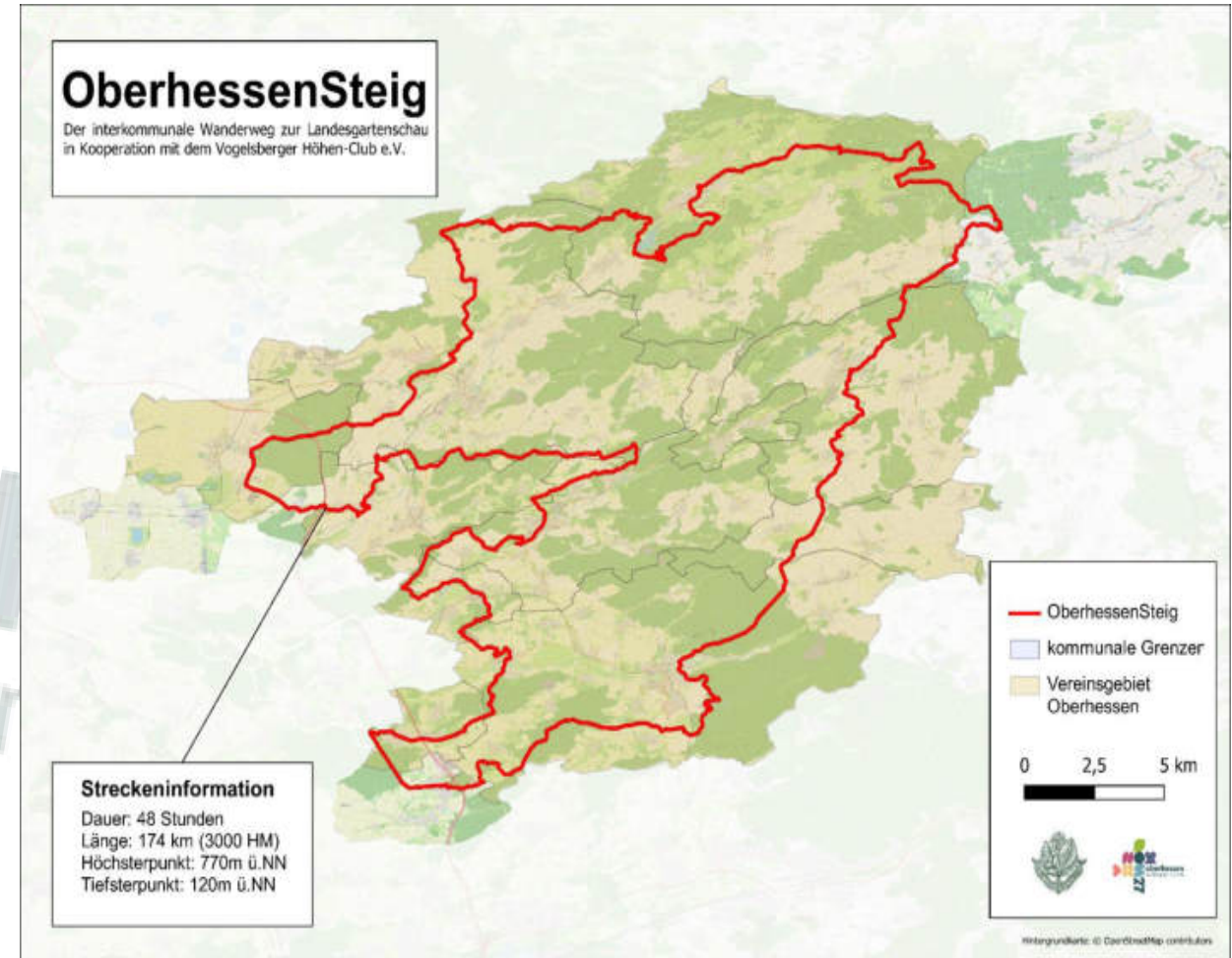
LEADER-Projektideen

Projekttitle: OberhessenSteig

Projektträger: Verein Oberhessen

Ort: Kommunen der LGS Oberhessen 2027

Investitionssumme: ~ 50.000 Euro (brutto)



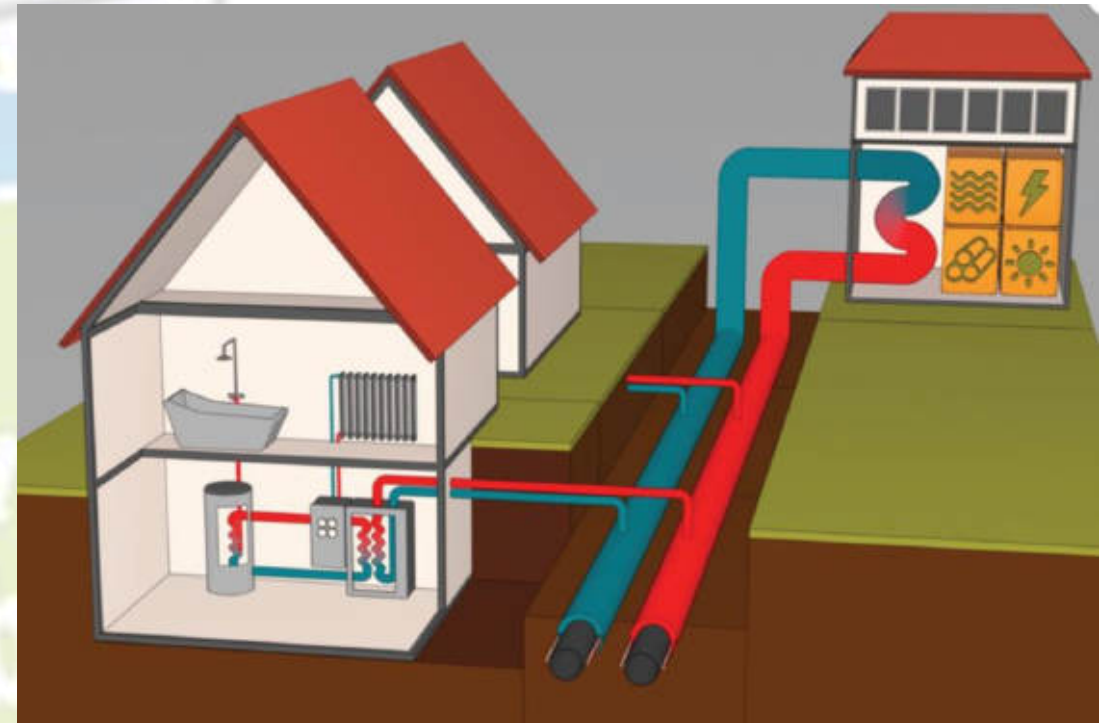
LEADER-Projektideen

Projekttitlel: Dorfwärme Bleichenbach

Projektträger: Trägerverein Dorfzentrum Bleichenbach e.V.

Ort: Ortenberg, Bleichenbach

Investitionssumme: ~ 24.000 Euro (brutto)



LEADER-Projektideen

Projekttitlel: Backhaus Merkenfritz

Projektträger: Gemeinde Hirzenhain

Ort: Hirzenhain, Merkenfritz

Investitionssumme: ~ 35.000 Euro (brutto)



LEADER-Projektideen

Projekttitle: Demokratiepionier Friedrich Ludwig Weidig – Themenweg und Inwertsetzung

Projektträger: Stadt Butzbach (Kooperationsprojekt Gemeinde Langgöns)

Ort: Stadt Butzbach und Gemeinde Langgöns

Investitionssumme: ~ 60.000 Euro (brutto)



LEADER-Projektideen

Cowork-Netz

Pop-Up-Coworking im Alten Kino

CoWorkLand

dasgute.haus

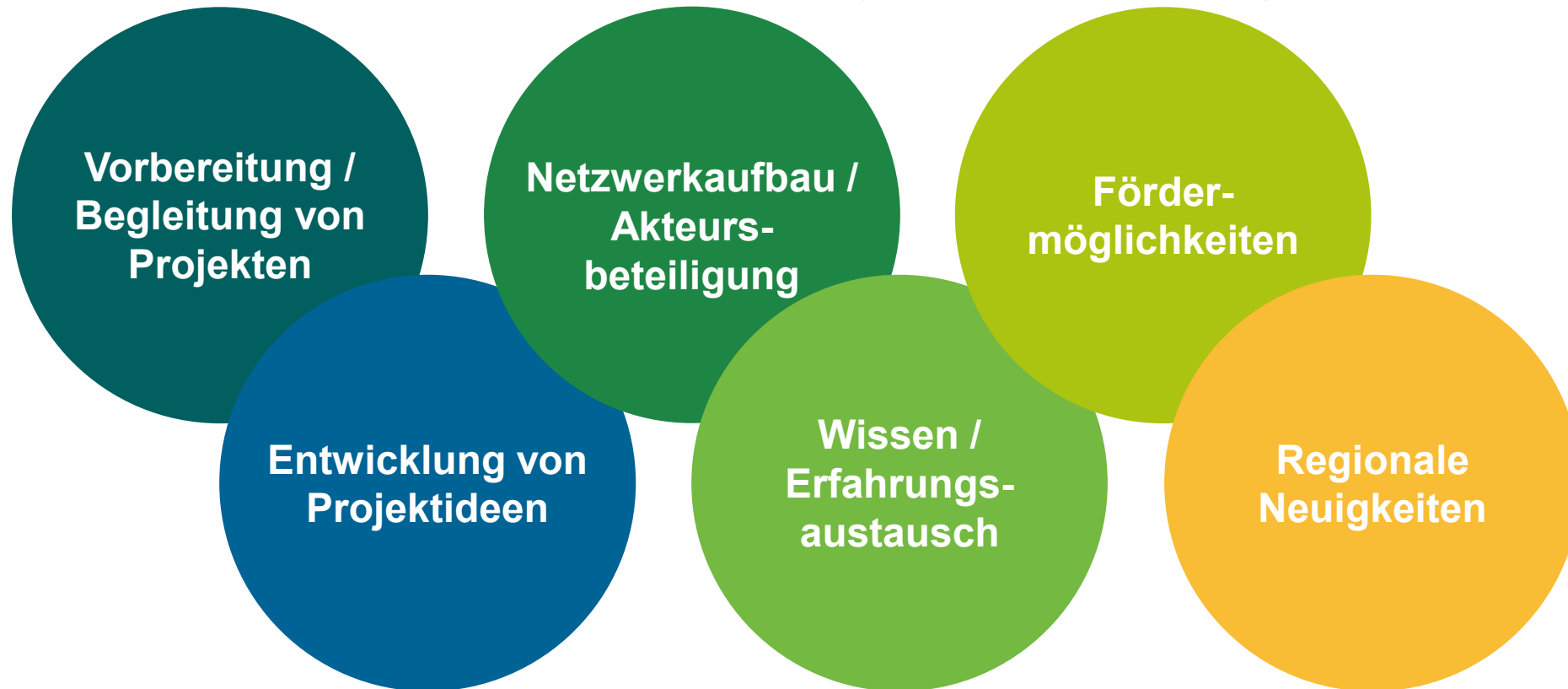


MARKTPLATZ • ARBEITSPLATZ • SPIELPLATZ



Projektgruppen

→ „Dorf-Akademie / Ortsinnenentwicklung“ und „Landesgartenschau 2027“



Projektgruppen

**„Dorf-Akademie /
Ortsinnenentwicklung“**

**„Landesgartenschau
2027“**

DORFundDU – Die Dorf-Akademie der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen



Dorf-Akademie Wetterau/Oberhessen

Merkmale: Offene Informations-, Vernetzungs-, Qualifizierungs- und Dialogplattform für alle Bewohner der 19 LEADER-Kommunen über Themen des dörflichen Lebens (Impuls- und Austauschplattform)



Ziel: Unsere ländliche Region durch Partizipation der Dorfbewohner lebenswert und attraktiv gestalten!

Zielgruppen: Ortsbeiräte, ehrenamtlich Tätige, Verwaltungen und sonstige Interessierte/Dorfaktive

Methodik: Kommunikation von *Best-Practice*-Beispielen als Anreize/Impulse für die Region durch Qualifizierungsangebote vor Ort und Online

Künftige Themen der Dorf-Akademie

Nachhaltige Gemeindeentwicklung im Kontext von:

- Innenentwicklung, Begegnungsräume und Sozialraum Dorf
- Biodiversität im Dorf (Begrünung von Innenhöfen, Gestaltung öffentlicher Räume)
- Klimaschutz und Klimaanpassung, (Klima-)Resilienz
- Mobilität
- Landesgartenschau 2027
- Gutscheine für städtebauliche Erstbauberatung in Ortskernen der LEADER-Region (Start: 2024)

→ Art und Umfang des Angebotes in Abhängigkeit zukünftiger Fördermodalitäten

Erstbauberatung für Bauvorhaben in Ortskernen mittels Beratungsgutscheinen

Ziele

- Unterstützung von Bürgern und Bauherren
- Hilfestellung zu Gestaltungsmöglichkeiten (Unklarheiten, schwierige Fragen)
- Fachliche Begleitung von Investitionswilligen
- Bestärkung der Bauinteressenten im Ortskern aktiv zu werden
- Sensibilisierung für Baukultur der Region Wetterau/Oberhessen

Beratungsgegenstand

- Baulücken und Nachverdichtung
- Gebäudesanierung
- Um-/Neubau, Abriss oder Freiflächengestaltung
- Ergänzende Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten (z. B. Begrünung von Innenhöfen)

Verfahrensablauf der Erstbauberatung

Fördervoraussetzungen in Abstimmung mit FB 4 – Regionalentwicklung und Umwelt sowie Kompetenznetzwerk Innenentwicklung

Orientierung an Erstbauberatungen Dorferneuerung/Städtebauförderung und Landkreis Schweinfurt

1. Antragstellung bei der Dorf-Akademie mit Überprüfung der Förderfähigkeit (**Geltungsbereich**)
2. Beratungsgutschein kostenfrei für Antragsteller (**Wert 500,00 €, max. 5 h Beratung pro Anwesen**)
3. Terminvereinbarung für ein Beratungsgespräch mit Architekturbüros (**Auswahlliste**)
4. Beratungsgespräch zur Ideenfindung und als Grundlage für Bauplanung (**Gegenstand**)
5. Büro erstellt umfassende Dokumentation zum Gespräch/Vorhaben (**Beratungsprotokoll**)



Verfahrensablauf der Erstbauberatung

Fördervoraussetzungen in Abstimmung mit FB 4 – Regionalentwicklung
Kompetenznetzwerk Innenentwicklung
Orientierung an Erstbauberatungen Dorferneuerung

1. Antragstellung bei der Dorf-Akademie
2. Beratungsgutschein
3. Terminvereinbarung
4. Beratungsgespräch (Gegenstand)
5. Büro erstellt umf. Beratungsmaterialien (Beratungsprotokoll)

**Einführung in das Instrument der Erstbauberatung
für Bauverwaltungen und Kommunalpolitik**
Donnerstag, 20.07.2023, 18.00 Uhr
Kurhaushotel Bad Salzhausen



Kooperatives Studienprojekt mit der Justus-Liebig-Universität Gießen

Fachbereich 07

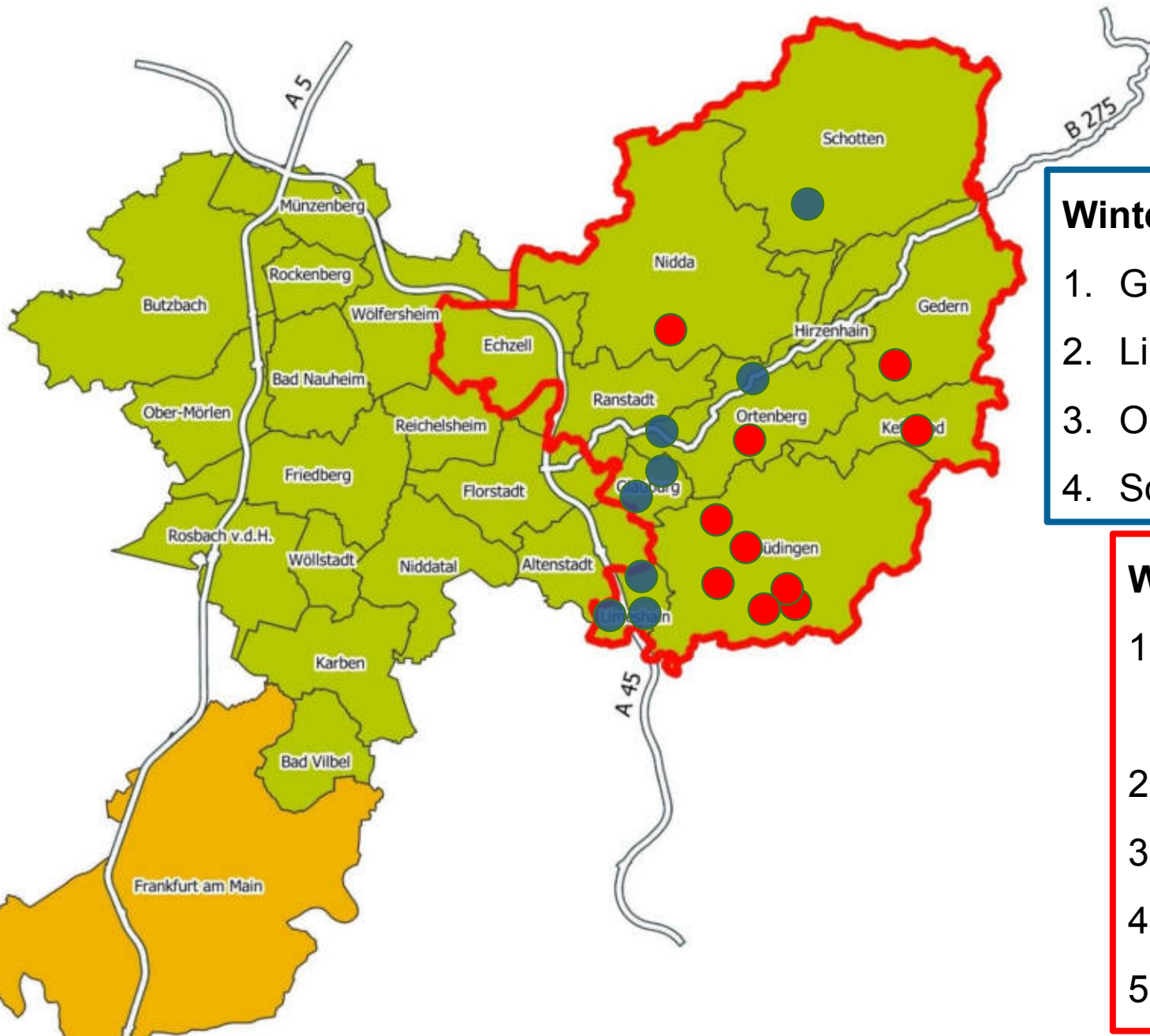
Studiengang: Wirtschaftsgeographie, Mobilität und Raumentwicklungspolitik
→ **Mastermodul:** Geomarketing (WiSe 2022/2023 und 2023/2024)

Nachhaltige Dorfentwicklung im Kontext der LGS Oberhessen 2027
→ „Den Blick für die Potenziale der Dörfer weiten“

Forschungsfragen (WiSe 2022/2023):

„Was sind die Charakteristika der ausgewählten Dörfer, die bei der interkommunalen Landesgartenschau gezeigt werden können?“

„Wie sieht eine SWOT-Analyse für den jeweiligen Ort aus?“



Wintersemester 2022/2023

1. Glauburg: Stockheim und Glauberg
2. Limeshain: Rommelhausen, Hainchen, Himbach
3. Ortenberg: Effolderbach und Lißberg
4. Schotten: Eichelsachsen

Wintersemester 2023/2024

1. Büdingen: Büches, Calbach, Rohrbach, Lorbach, Vonhausen, Diebach am Haag
2. Gedern: Wenings
3. Kefenrod: Kefenrod
4. Nidda: Wallernhausen
5. Ortenberg: Bergheim, Bleichenbach



Die 8. Hessische Landesgartenschau Die 1. interkommunale Landesgartenschau in Hessen

Chancen und Herausforderungen



11 Kommunen:

- Büdingen
- Echzell
- Gedern
- Glauburg
- Hirzenhain
- Kefenrod
- Limeshain
- Nidda
- Ortenberg
- Ranstadt
- Schotten

2 Landkreise:

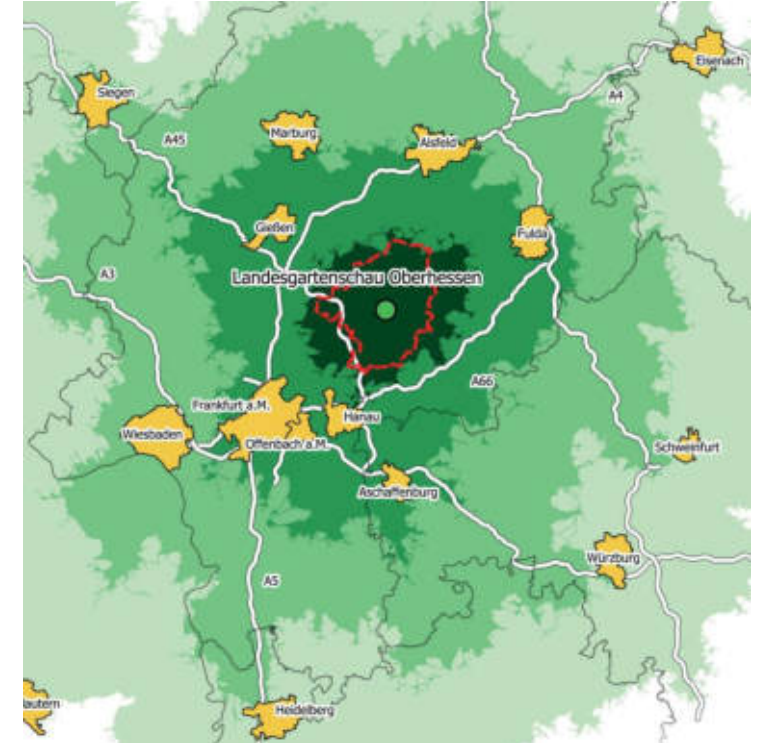
- Wetteraukreis (10 Kommunen)
- Vogelsbergkreis (1 Kommune)

Einwohner:

- über 90.000

Einzugsgebiet:

- über 3,3 Mio. Einwohner (im 60-Minuten-Radius)



Fahrzeit in Minuten

	0-30	ca. 220.000 EW
	30-60	ca. 3.100.000 EW
	60-90	ca. 3.650.000 EW
	90-120	ca. 5.800.000 EW

Gesamt: ca. 12.800.000 Einwohner im Einzugsgebiet bis 120 Min. Fahrzeit

Landesgartenschau als Chance

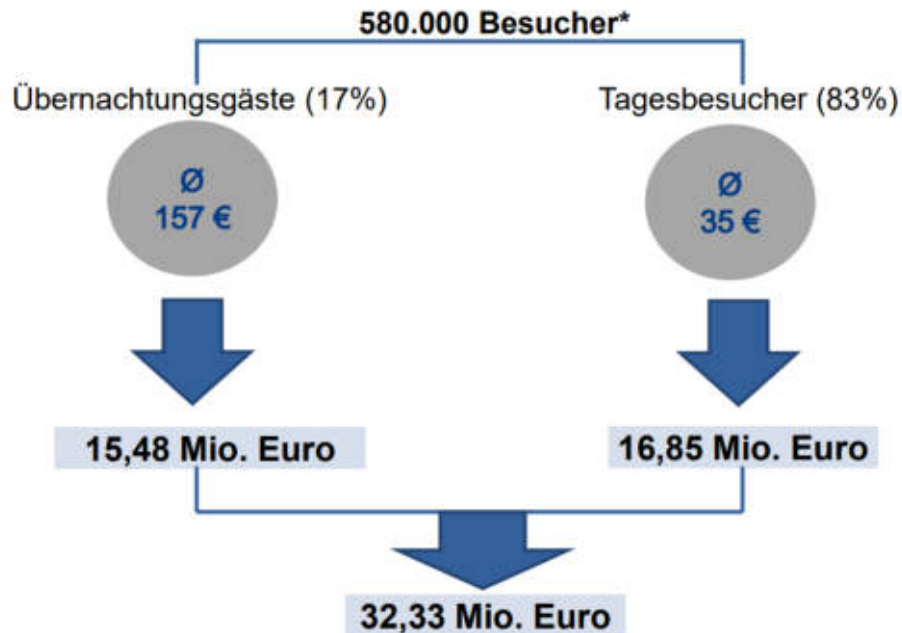
Was leisten Landesgartenschauen?

Ein Fest für Monate, aber eine Investition für Generationen!




- Landesgartenschauen bringen Grün ins Grau, Leben in die Stadt und sie schaffen Räume für Erholung und Lebensqualität.
- Eine Gartenschau als Gemeinschaftsziel setzt neue Kräfte in der Kommune frei. Und manchmal hilft sie sogar, die Konflikte widerstreitender Interessengruppen zu lösen.
- Gartenschauen ermöglichen Verbesserungen, die ohne sie gar nicht, nicht in diesem Umfang oder nicht zu diesem Zeitpunkt möglich wären und sind damit integraler Bestandteil kommunaler Entwicklungs-Politik. Sie helfen, Aktivitäten zu bündeln und kommunales Handeln zu forcieren.
- Durch die Verbesserung des örtlichen und regionalen Erholungsangebotes schafft sie dauerhafte touristische Attraktivität.
- Sie hebt das „Freizeit-Image“ der Kommune / der Region. Ein Standort-Faktor, der die Work-Life-Balance verbessern hilft und besonders für die Gewinnung und Bindung qualifizierter Mitarbeiter für die lokale Wirtschaft eine immer bedeutendere Rolle spielt.
- Als herausragendes Festereignis mit Einnahmen für Gastronomie und Gewerbe stimuliert eine Gartenschau auch private Investitionen und ist gut für das Steueraufkommen.
- Vom Moment der Bewerbung bis zur Abschluss-Veranstaltung stehen Gartenschau-Städte im Fokus von Presse und Öffentlichkeit.
- Und wer es geschickt anstellt, profitiert noch Jahre von der Publizität und medialen Strahlkraft eines Sommers für immer.

Landesgartenschau als Chance

Gästeumsatz über 32 Mio. Euro

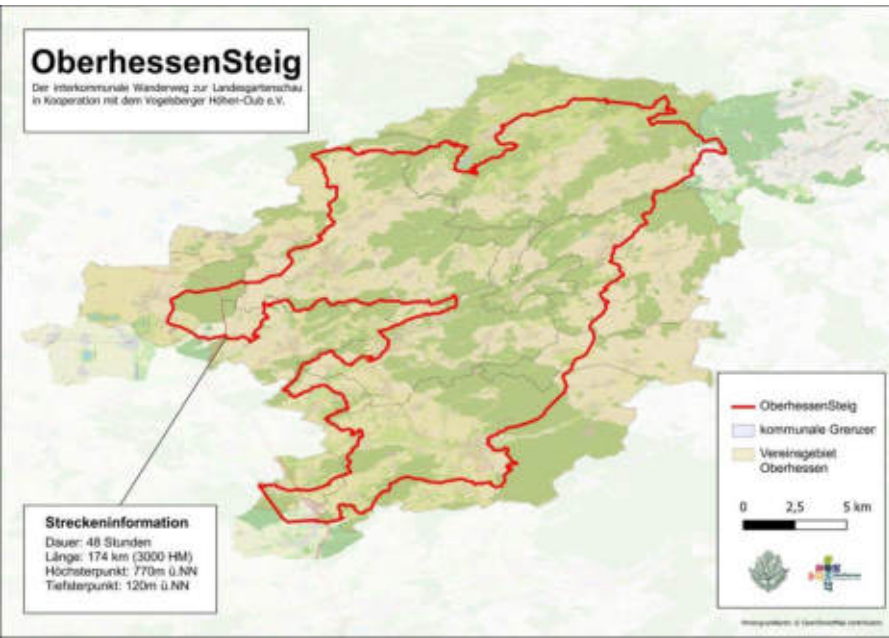


*Der Gästeumsatz von durchschnittlich 35 € bzw. 157 € errechnete sich **zuzüglich** zum Eintritt zur LGS.

 Landesgartenschau Bad Essen 2010 im Osnabrücker Land N = 419	 Landesgartenschau Papenburg bunt und blüede 2014 N = 434	 BAD IBURG 2018 LANDESGARTENSCHAU 18. APRIL BIS 14. OKTOBER Tauch ein! N = 458
66 % weiblich	64 % weiblich	56 % weiblich
39 % unter 55	36 % unter 55	51 % unter 55
81 % Auto 1 % Fahrrad	65 % Auto 7 % Fahrrad	57 % Auto 10 % Fahrrad
7 % Dauerkarte	18 % Dauerkarte	15 % Dauerkarte
erneuter Besuch für 37 % denkbar	erneuter Besuch für 48 % denkbar	erneuter Besuch für 50 % denkbar
Ø 34 € Tagesausgaben	Ø 27 € Tagesausgaben	Ø 35 € Tagesausgaben
Ø 1,8	Ø 1,6	Ø 1,8

Unsere Projekte

- Interkommunale Projekte
- ca. 90 Projektideen aus den Kommunen
- 4 Hauptstandorte



Ökologische Blühflächen



Verbindende (wiedererkennbare) Merkmale zwischen den Orten und Aufwertung Ortseingänge / Ausblicke Oberhessen, LandesgartenSchaukel und wiederkehrende Kunstobjekte



Freilandlabor Oberhessen (Erlebnisregion mit pädagogischen Inhalten einheitlich darstellen)



Masterplan Beherbergung / Alternatives Übernachtungsangebot ausbauen bspw. in Baudenkmalen und Treckingplätze als Walderlebnis / temporäre Übernachtungsmöglichkeiten



Radwege partiell ausbauen und ertüchtigen



Stärkung Landwirtschaft und Ausbau Direktvermarktung sowie Inszenierung, Sensibilisierung und Pflegekonzept für Streuobstwiesen / LGS-Apfelwein



Ausweisung barrierefreier Wander- und Themenwege / Oberhessischer Rundweg und Einbindung von Wander- und Naturführern



Sonderthema: Mobilität

Unsere Projekte

- Interkommunale Projekte
- **ca. 90 Projektideen aus den Kommunen (Auswahl)**
- 4 Hauptstandorte

Innenentwicklung – Aufwertung

1. Aufwertung der Ortsmitten (Lim-10)
2. Ortsmitte Eichelsdorf aufwerten (Nid-C1)
3. Dorfplatz DGH Merkenfritz aufwerten (Hir-6)
4. Neugestaltung Kreuzplatz Bingenheim (Ech-5)
5. Innerörtliche Gestaltung (Gla-6)
6. Ortseingangsgestaltung (Ged-5)
7. Kreisverkehr Effeldesbacher Weg (Gla-2)
8. Ortseingangsbegrünung (Lim-12)
9. Kreisverkehrsanlage Hirzenahin (Hir-3)
10. Begrünung/ Aufwertung Dorfplätze/ Verkehrsachsen (Ort-8)
11. Neue grüne Verbindungsachse vom Schloss zum
12. Anbindung Keltenwelt ausbauen (Gla-10)
13. Waldstadion Ober-Mockstadt ausbauen (Ran-2)
14. Parkplätze am Georgenpark schaffen (Lim-8)
15. Aufwertung Bahnhofsareal Echzell (Ech-7)
16. Ausbau / Gestaltung Bahnhof (Gla-7)
17. Weggestaltung Nidda - Bad Salzhausen

Grünflächen

1. Grünes Band – Neugestaltung der Freiflächen des Rathausplatzes bis hin zum Seemenbach (Kef-2)
2. Blühflächen ausweiten (Lim-6)
3. Grünflächen gestalten (Lim-7)
4. Friedhofsgestaltung (Gla-3)
5. Kleingartenanlage inszenieren (Ort-11)
6. Eine Bühne für den Apfel - Apfelbäume aufforsten (Ran-1)
7. Wir schaffen naturnahe Friedhöfe (Ran-6)
8. Erholungsgebiet Gleisdreieck (Gla-)
9. Schlosspark Gedern - weitere Ums
10. Mehrgenerationenpark entwickeln

Kultur und Informationsangebote

1. Errichtung Naturschutz- /Aueninformationszentrum (Ech-3)
2. Infopunkte zu Lokalen, Dorfläden, Sehenswürdigkeiten und Übernachtungsmöglichkeiten (Lim-9)
3. Gläserne Bingenheimer Saatgutproduktion (Ech-10)
4. Beschilderung Geotop Glauburg (Gla-4)
5. Errichtung Besucherzentrum Steinbruch Michelau (Nid-A2)
6. Errichtung Salzerlebnishaus Kurpark (Nid-A4)
7. Steinbruch am Wildfrauenhaus (Ged-4)
8. Wandel im Museum - Kunstgussmuseum neukonzipieren (Hir-5)
9. Wald als Lebensraum inszenieren (Lim-2)
10. Aufwertung Ortsmitte Echzell mit Sanierung Heimatmuseum (Ech-1)
11. Grünes Klassenzimmer NABU-Haus weiterentwickeln (Ort-3)

Wasser

1. Aufwertung der Nidder, des Naturschwimmbads u. Ortskern (Hir-1)
2. Aufwertung Areal Gederner See (Ged-3)
3. Sanierung Landgrafenteich und Schaffung eines angrenzenden Wasserspielplatzes (Nid-A1)
4. Renaturierung Nidder (Gla-8)
5. Natürlicher Hillersbach - Renaturierung etc. (Hir-7)
6. Erlebnisufer Nidda - Erlebbachmachung des Gewässers in der Kernstadt (Nid-B2)
7. Auenwerkstatt in den Nidda-Auen entwickeln (Nid-C2)
8. Uferrenaturierung mit Flussbaden in Dauernheim (Ran-7)
9. Grünes Band / Wasser-Meile, Nidder inszenieren (Ort-5)
10. Wir halten das Wasser im Wald (Ran-9)
11. **Aufwertung Areal Gederner See**

Unsere Projekte

- Interkommunale Projekte
- ca. 90 Projektideen aus den Kommunen
- **4 Hauptstandorte**

Zukunftspark Echzell

Preisträger:

Franz Reschke Landschaftsarchitektur
GmbH, Berlin



Unsere Projekte

- Interkommunale Projekte
- ca. 90 Projektideen aus den Kommunen
- **4 Hauptstandorte**

Schlosspark Gedern

Preisträger:

Franz Reschke Landschaftsarchitektur
GmbH,
Berlin



Unsere Projekte

- Interkommunale Projekte
- ca. 90 Projektideen aus den Kommunen
- **4 Hauptstandorte**

Bürgerpark Büdingen

Preisträger:
 grabner huber lipp
 landschaftsarchitekten
 und stadtplaner mbH,
 Hamburg



Unsere Projekte

- Interkommunale Projekte
- ca. 90 Projektideen aus den Kommunen
- **4 Hauptstandorte**

Kurpark Bad Salzhausen

Preisträger:
bbzl böhm benfer zahiri
landschaften städtebau,
Berlin



Unsere (pot.) Partner (Auswahl)

Freundeskreis

Vulkanregion
Vogelsberg

Beratungsgarten des Landes Hessen

Gartenbauverband Baden-Württemberg-Hessen

Landwirtschaft

Kirchen

Hessen Forst

TourismusRegion Wetterau

Sponsoren

Hochschulen

Landfrauen Weltacker

Kunst in Kirchen

Imker

Partnerstädte

FöGes

NABU

Kunst- und
Kulturschaffende

Bingenheimer
Saatgut

Beherbergungsbetriebe

Gastronomie

Wirtschaftsförderung Wetterau

HGON

Vereine

Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla)

Bund deutscher
Baumschulen

Fachverband Deutscher Floristen

Identifikation mit Oberhessen

Der Freundeskreis Landesgartenschau Oberhessen e.V.

Mitgestalten im Ehrenamt

LGS gGmbH: <ul style="list-style-type: none"> - Geschäftsführung - Besucherdienst und Ehrenamt - verantwortliche Mitarbeiter*innen zu bestimmten Themen 	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhalt - Koordination / Schnittstelle - Öffentlichkeitsarbeit - Gemeinsame Projekte - Offenes Treffen 	Freundeskreis: <ul style="list-style-type: none"> - 1. Vorsitzende(r) - Vorstand - Sprecher*innen Arbeitskreise
---	--	---

Mögliche Arbeitskreise:

Botschafter*innen	Wegbegleiter	Region	Leuchtturmprojekt	Anpacker*innen	Willkommen
Information und Werbung Mitgliederwerbung Multiplikatoren Verteilung von Flyern und Plakaten Infostände (Märkte, Feste, Veranstaltungen) Messen etc.	Partner und Sponsoren Türöffner Aktionen Sachmittel Spenden Vereine Schulen, KiTas Patenschaften etc.	Ortschaften + regionale Akteure Vereine Kunst- und Kulturschaffende Bildung + Wissen Gastronomen Übernachtungsangebote etc.	Freundeskreis gesamt Beispiele: - „Dorfschönheiten“ Dorfschönheiten Förderverein-LaGa (foerderverein-lagan.de) - Pavillon der Ortsteile - Spielplatz	Mobiles Einsatzteam Pflanzarbeiten Gießen Kleinere Bauarbeiten Auf- und Abbau Reparaturen Aufräumen, Sauberkeit etc.	Gästeführungen + Empfang Willkommenskultur Gästeführer*innen werben Infopavillon LGS Einlass Ausgabe Mobilitätshilfen Ansprechpartner*innen auf dem Gelände Stammtisch

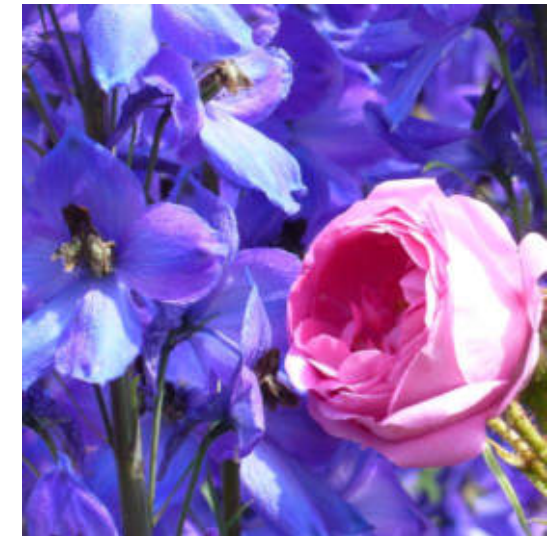
- **Weitere potentielle Betätigungsfelder: Landwirtschaft, Mobilität, Kirche, Kunst**
- **Mitgliederzahlen:** Bei klassischen Gartenschauen hatten die Fördervereine meist zwischen 400 und 1.000 Mitglieder (je nach Einzugsgebiet). Das entspricht ca. 2-3% der im LGS-Gebiet lebenden Bevölkerung. Bei 90.000 Einwohnern wären das 1.800 – 2.700 Mitglieder.

Vorfreude



Tausende waren am Wochenende auf der LGS in Höxter und Corvey unterwegs. Foto: Michael Robrecht

Quelle: Westfalen-Blatt 24.04.2023

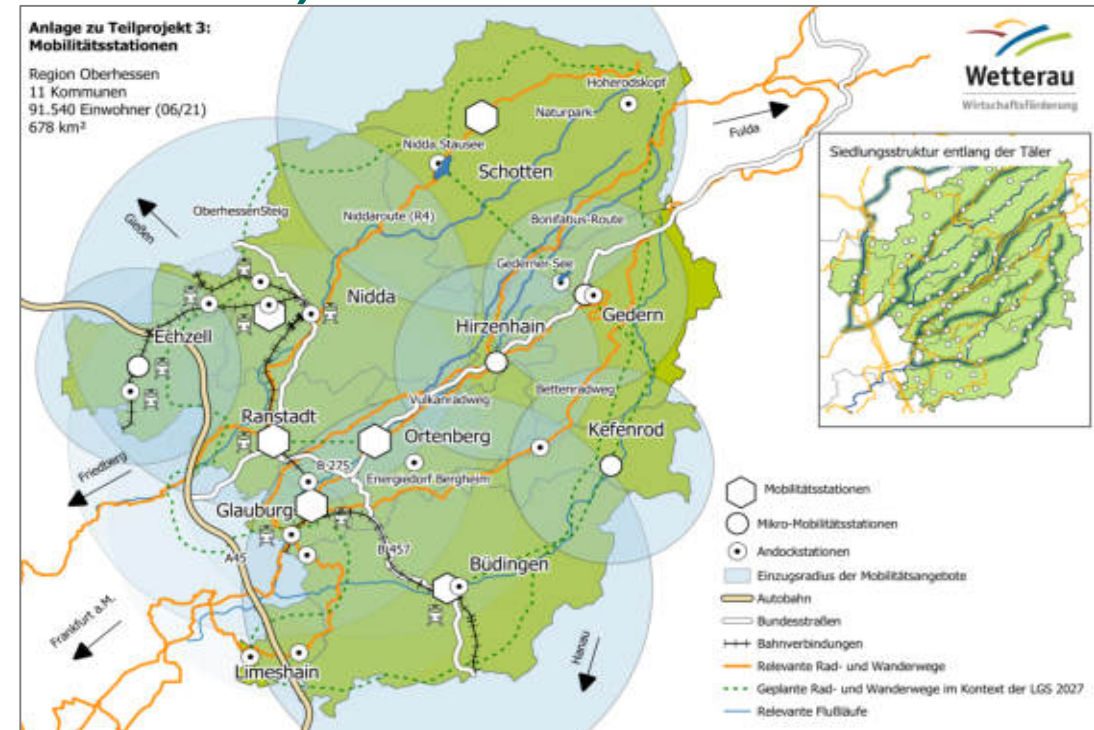
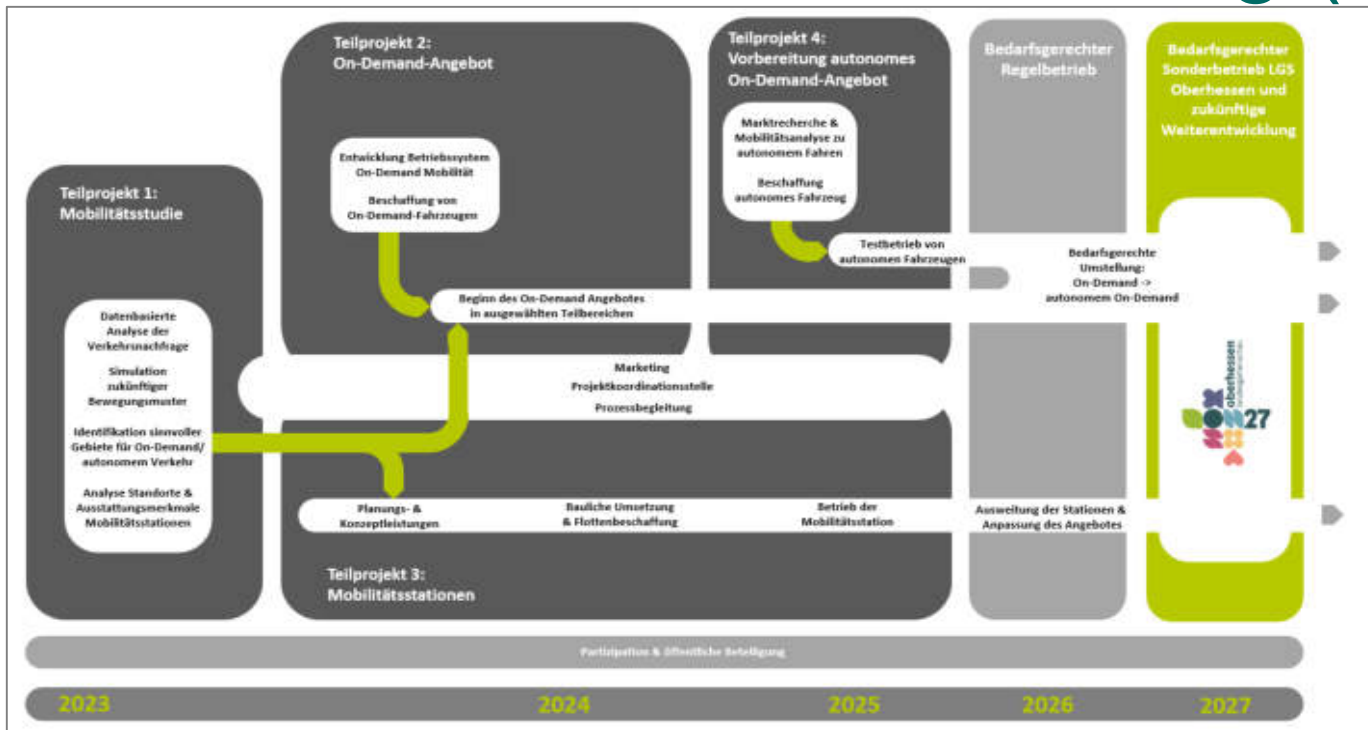


Stadt	Einwohner	Dauerkarten	Besucher*innen
Bad Gandersheim	10.000	ca. 10.000	
Fulda	70.000	ca. 24.000	ca. 100.000
Höxter	28.500	ca. 34.000	ca. 65.000

Landesgartenschauen 2023, Stand Mitte Mai 2023



Strukturentwicklungsplan „Mobiles Oberhessen – vernetzt, innovativ, nachhaltig (MOVIN)“



1. Steuerungsgruppe „Mobiles Oberhessen 2027“ (auf Initiative des Vereins Oberhessen, Frühjahr 2022)
2. Mobilitätsanalyse (ioki)
3. Bewerbung beim 3. Förderaufruf „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“ (Frist: 14.07.2023)
 → Digitaler Share-Point eingerichtet

**Vielen Dank für Ihre Teilnahme,
Ihre Mitarbeit und Ihr Engagement!**

Für die aktive Mitwirkung bedanken wir uns bei:

Herr Matthias Walther

(Kreisbeigeordneter des Wetteraukreises)

Frau Henrike Strauch

(Vorsitzende des LEADER-Beirats Wetterau/Oberhessen und Vorsitzende des Verein Oberhessen)

Frau Dr. Agnes Model

(dasgute.haus)

Herr Mario Lack

(Trägerverein Dorfzentrum Bleichenbach e. V.)

Herr Timo Tichai

(Bürgermeister der Gemeinde Hirzenhain)

Frau Dr. Andrea Soboth

(IfR – Institut für Regionalmanagement)

Des Weiteren bedanken wir uns auch bei:

Bäckerei Rank

(Catering)

Braumanufaktur Erbsegasse Gedern

(Bier)

Privatrösterei Philipp

(Präsente)

Firma COStech

(Tontechnik)

**Für die besondere Unterstützung und Mitwirkung vor Ort
bedanken wir uns mit einem kleinen Präsent bei:**

Herr Tim Kabacher

(Eigentümer des Alten Kinos)

Herr Oliver Vidmar

(Projektmanagement Popup-Coworking im Alten Kino)

Frau Kerstin Alt

(Stadt Nidda, Wirtschaftsförderung - Stadtmarketing - Kur und Touristik)

Herr Thomas Hellingrath

(Geschäftsführer der Landesgartenschau Oberhessen 2027 gGmbH)



**LEADER
REGION**



**Regionalmanagement Wetterau/Oberhessen
c/o Wirtschaftsförderung Wetterau GmbH**

Hanauer Straße 5
61169 Friedberg

Telefon 06031 77269-0
Fax 06031 77269-29
E-Mail regionalmanagement@wfg-wetterau.de
Internet www.wfg-wetterau.de/regionalentwicklung

